

Papst Johannes Paul II. war für uns und die ganze Menschheit nicht nur ein Symbol unerschütterlichen Glaubens und des Festhaltens an religiösen Werten, sondern auch ein Wegbereiter des interreligiösen Dialoges und Zusammenlebens. Er war stets bemüht, die historischen Gräben zwischen der römisch-katholischen Kirche und der islamischen Welt zu überbrücken. Sein Hinscheiden wird auch von uns Muslimen als ein Verlust empfunden, den wir zutiefst bedauern.



Wir vergessen auch nicht die Worte, die er an die nach Europa eingewanderten Muslime richtete:

„Wenn ihr mit aufrichtigem Herzen euren Gottesglauben aus eurer Heimat hierher in ein fremdes Land getragen habt und hier zu Gott als eurem Schöpfer und Herrn betet, dann gehört auch ihr zu der großen Pilgerschar von Menschen, die seit Abraham immer wieder aufgebrochen sind, um den wahren Gott zu suchen und zu finden. Wenn ihr euch auch in der Öffentlichkeit nicht scheut zu beten, gebt ihr uns Christen dadurch ein Beispiel, das Hochachtung verdient.“

Mit dem Tod dieses höchsten Würdenträgers der römisch-katholischen Kirche verliert die Welt eine Persönlichkeit, der das friedliche Miteinander und die Verständigung zwischen den Kulturen stets ein besonderes Anliegen war.

Wir, die Muslimische Jugend Österreich, möchten an dieser Stelle den trauernden Katholikinnen und Katholiken auf der gesamten Welt unser Beileid ausdrücken.

Links zum Thema:

Stellungnahme der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich

<http://www.derislam.at/>